

## Arbeitsbestätigung für Silvano Mozzini und Christiane Loch (Carambole tanz & theater)

Im Rahmen des Schweizer Kulturprogramms Albanien, finanziert von der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA/EDA) und durchgeführt von der Schweizer Kulturstiftung PRO HELVETIA, war **Carambole tanz & theater** mit einem zweiten Projekt in Albanien tätig.

Das erste Projekt „Tranziclon / Transition „ hatte nach unserer Einschätzung einen so grossen Erfolg und eine so weittragende Wirkung, dass auch im Interesse einer Kontinuität diese Entwicklung weiter gefördert werden sollte. Die Zielsetzungen waren noch ambitionierter, sollten doch die albanischen Partner mit ihrem Leiter, Prof. G. Prevazi, in die Lage versetzt werden, nach dieser Produktion eine eigene Tanztheater Kompanie in Tirana zu gründen.

Das zweite Projekt mit dem Titel „Kontrast“ gliederte sich in verschiedene Arbeitsphasen, für welche Silvano Mozzini und Christiane Loch jeweils nach Albanien kamen. Grosse Teile der konzeptionellen Vorarbeiten und der Detailplanung wurden von ihnen jedoch bereits im Vorfeld geleistet.

- A. 25. – 29. März 2002 in Tirana (Vorbereitung, Material sammeln, etc.)
- B. 5. - 26. Mai 2002 in Tirana (Kunstakademie)
- C. 30. August – 16. September 2002 in Saranda (Südalbanien), mit der Präsentation des Stücks als „work in progress“ am Theaterfestival in Butrint am 9. September 2002.
- D. 13. November – 8. Dezember 2002 in Tirana (Kunstakademie)

Die Premiere fand am 6. Dezember 2002 im grossen Saal der Kunstakademie in Tirana statt und hatte ein aussergewöhnliches Medienecho. Wiederum waren Themen, welche die Leute auf der Strasse beschäftigen, thematisiert: Geschlechterrollen, Vendetta, albanische Ehre.

Silvano Mozzini und Christiane Loch haben mit ausserordentlichem pädagogischem Geschick und einem feinen Gespür für die albanische Mentalität jederzeit die albanischen Tänzer für die Arbeit begeistern können. Die keineswegs fehlenden widrigen Umstände (Animositäten innerhalb der Kunstakademie, Neid und passiver Widerstand von Seiten gewisser Kollegen) haben das Projekt nie gefährden können. Die Plattform des internationalen Theaterfestivals von Butrint, an dem eine vorläufige Version von „Kontraste“ gezeigt wurde, hat die Truppe unter zusätzlichen Erfolgszwang gesetzt und die Vorbereitungszeit verkürzt. Der Erfolg dieser zweiten Produktion gab den Tänzern und den Choreographen die Genugtuung, auf dem richtigen Weg zu sein, und auch den Mut, weiter zu gehen.

Weitere (durchgeführte und geplante) Aufführungen von „Kontrast“:

3. April 2003 in Skopje

3./4. September 2003 in Kairo (International Experimental Theater Festival)

23. September 2003 in Durres (Albanien)

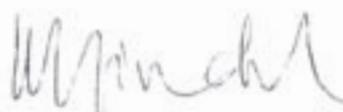
27. September 2003 in Sarajewo

Weitere Entwicklungen:

- Gründung einer privaten albanischen Tanzkompanie mit den Teilnehmern an diesen beiden Produktionen unter der Leitung von G. Prevazi
- Projekt einer modifizierten Version („Tranzicion 2“) am Staatstheater Prishtina (Kosova) mit der Beteiligung von kosovarischen Tänzern
- Mazedonisch-albanisches Tanztheaterprojekt in Skopje in Zusammenarbeit mit der Organisation Lokomotiva unter Beteiligung von albanischen und mazedonischen Tänzern, unter der Leitung von Carambole tanz & theater.

Von den mehr als 200 Projekten, welche Pro Helvetia Tirana unterstützt hat, ist die Einführung des Tanztheaters in Albanien durch Carambole zweifellos eines der erfolgreichsten. Auf dem gelegten Grund können in der Zukunft weitere wichtige Entwicklungsschritte gemacht werden, welche die Tanzszene nachhaltig verändern werden.

Tirana, den 30.6.2003



Dr. Christian Zindel  
Pro Helvetia Tirana